**Zeugnis über die gastroenterologische Weiterbildung in der Praxis Dres Zimmer / Trompeter Bernkastel-Kues bzw. im Zentrum für Magen-Darmgesundheit Wengerohr**

Ich habe mich nach Anerkennung als Fachärztin für Innere Medizin und der Zusatzbezeichnung Diabetologie entschlossen, die Zusatzbezeichnung Gastroenterologie zu erwerben.

Den ersten Teil der Weiterbildung absolvierte ich in der Visceralmedizin im Verbundkrankenhaus Wittlich. Danach wechselte ich in die Praxis Dres Zimmer/Trompeter, vom 1.07.2020 bis zum 30.04.2021 an den Praxisstandort Bernkastel-Kues und im Verlauf vom 1.05.2021 - 31.12.2021 in das Zentrum für Magen-Darmgesundheit Wittlich-Wengerohr.

Insgesamt war ich also 18 Monate dort.

Das Team der Praxis besteht aus 6 Ärztinnen und Ärzten, zwei Weiterbildungsassistentinnen/-ten,

5 Pflegekräften, 7 Medizinischen Fachangestellten, 3 Auszubildenden und zwei Servicekräften.

Die apparative Ausstattung ist auf dem neuesten Stand der Technik, sie beinhaltet hochauflösende Videoendoskopie, moderne Endosonographie- und Ultraschallgeräte. Die Räume in Wengerohr sind hell, modern und funktional gestaltet, die Arbeit findet also in einer für Team und Patienten angenehmen Umgebung statt.

Alle anstehenden Untersuchungen konnte ich vom ersten Tag an selbständig durchführen. Für Rückfragen waren die ärztlichen Kollegen stets ansprechbar, so dass ich auf fachlich hohem Niveau sehr effektiv eingearbeitet wurde. Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit flachen Hierarchien führte dazu, dass ich meine Wissenslücken zügig schließen konnte und rasch an Sicherheit in der ambulanten Betreuung gastroenterologischer Patienten gewinnen konnte.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt natürlich im Bereich der Endoskopie inklusive Endosonographie. Gerade in der Endosonographie möchte ich die hervorragende Supervision und Anleitung betonen, wodurch ich in dieser nicht ganz einfach zu erlernenden Methode erhebliche Fortschritte machen und Sicherheit erlangen konnte.

Im Rahmen der Sprechstunde habe ich Patientinnen und Patienten eigenständig behandelt, neben Labordiagnostik und Abdomensonographie ist insbesondere die Betreuung von Chronikern ein wichtiger Teil der Weiterbildung.

Ich konnte Patienten aus allen Teilbereichen der Gastroenterologie kennenlernen und behandeln, was mir einen sehr wertvollen Erfahrungsschatz ermöglicht hat.

Viele Krankheitsbilder kann man nur in der Praxis kennenlernen, insbesondere Patientinnen und Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen und Lebererkrankungen ( z. B. Hepatits B+C). Durch die Größe der Praxis habe ich auch Patienten mit seltenen z.B. hepatologischen Erkrankungen ( AIH, PBC, PSC) betreut. So konnte ich auch Gebiete der Gastroenterologie kennenlernen, die im Rahmen der Weiterbildung im Krankenhaus zu kurz kommen ( z.B. Betreuung von CED-Patienten).

Das Praxisteam zeichnet sich durch eine hohe fachliche Kompetenz aus und ist mir mit außerordentlicher Freundlichkeit begegnet. Das durch einen kollegialen und herzlichen Umgang geprägte Klima führte dazu, dass ich mich in der Praxis sehr wohl gefühlt habe und noch immer fühle. Hier wird Medizin mit Herz praktiziert.

Die Zeit in der Praxis hat mich nachhaltig beeindruckt und geprägt und ist in der Weiterbildung sehr zu empfehlen.

*Dr. Claudia Schmitt*